

Schweizerisches Bundesblatt.

57. Jahrgang. I.

Nr. 6.

1. Februar 1905.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über seine Geschäftsführung im Jahre 1904.

Tit.

Gemäß Art. 102, Ziffer 16, der Bundesverfassung haben wir die Ehre, Ihnen hiernach über unsere Geschäftsführung im Jahre 1904 Bericht zu erstatten.

I. Allgemeine Verwaltung.

Bundeskanzlei.

1. Sitzungen der Räte.

a. Gesetzgebende Räte.

Im Jahre 1904 fanden zwei ordentliche und eine außerordentliche Session der Räte statt, und zwar:

vom 5. bis 15. April,

vom 6. bis 24. Juni,

vom 5. bis 23. Dezember.

In diesen Sessionen hielt der Nationalrat 42 Sitzungen ab, der Ständerat 39 und die vereinigte Bundesversammlung 3.

b. Bundesrat.

Die Verteilung der Departemente war im Berichtsjahre folgende:

Politisches: Herr Bundespräsident Comtesse.

Inneres: Herr Forrer.

Justiz und Polizei: Herr Brenner.

Militär: Herr Müller.

Finanz und Zoll: Herr Vizepräsident Ruchet.

Handel, Industrie und Landwirtschaft: Herr Deucher.

Post und Eisenbahn: Herr Zemp.

Der Bundesrat behandelte in 122 Sitzungen (im Jahre 1903: 115) 6002 Geschäftsnummern (1903: 5747). Die Zahl der von ihm ausgegangenen Schreiben betrug 6795 (1903: 6008). Es wurden ausgefertigt: bundesrätliche Bewilligungen zur Erwerbung eines schweizerischen Kantons- und Gemeindebürgerrechts 1029 (1903: 1017), ferner 15 diplomatische Pässe, 49 Vollmachten und 487 (1903: 512) Offiziersbrevets. Den Departementen wurden 13,206 Auszüge aus den Protokollen des Bundesrates zugestellt (1903: 14,279).

94 Bulletins über die Bundesratsverhandlungen wurden durch die Kanzlei in deutscher und französischer Sprache hergestellt und der Presse übermittelt.

An den Bundesrat liefen 5163 Schreiben ein (1903: 4920), die den verschiedenen Departementen überwiesen wurden.

2. Kanzleigeschäfte.

Im Berichtsjahre wurden von der Bundeskanzlei (ohne das Drucksachenbureau) 2100 Schreiben erlassen, gegenüber 2077 im Vorjahre.

Von den Kantonen wurden 19,661 Zivilstandsakten hierher gesandt und an auswärtige Staaten weitergeleitet; unter andern an Deutschland 7983, an Österreich-Ungarn, inklusive Liechtenstein, 1855, an Italien 8388, an Frankreich 1060 und an Rußland 177.

Vom Ausland langten 1108 solche Urkunden bei der Bundeskanzlei ein; sie wurden den kantonalen Behörden übermittelt.

Das Total der durch die Bundeskanzlei vermittelten Zivilstandsakten betrug demnach 20,769, gegenüber 21,446 im Jahre 1903.

Die Zahl der anhergesandten und an andere Behörden weitergeleiteten Strafurteilsauszüge betrug 5657 (1903: 5564), wovon 2277 für die Schweiz und 3380 für auswärtige Staaten bestimmt waren. — In Zukunft wird die Übermittlung der Strafurteilsauszüge von dem Schweizerischen Zentralpolizeibureau besorgt werden.

Die Zahl der ausgestellten Beglaubigungen betrug 1802 (1903: 2032).

3. Personelles.

Im Januar wurde der verstorbene Herr Truog als Kanzlei-sekretär-Bureauchef durch Herrn Karl Kachelhofer, von Bern, ersetzt; an die Stelle dieses letztern trat im Sommer als Übersetzer ins Deutsche Herr Franz Flury, von Klein-Lützel.

An die Stelle des in eine andere Beamtung übergetretenen Herrn Rob. Arni wurde im Februar als Kanzlist II. Klasse der Bundeskanzlei gewählt: Herr Joh. Baptist Derungs, Sekundarlehrer, von Brigels (Graubünden); im April wurde als Kanzlist II. Klasse neu gewählt: Herr Theophil Rauber, Sekundarlehrer, von Wolfwil (Solothurn). Die zwei Kanzlisten II. Klasse Iwan Salquin und Otto Villiger wurden zu Kanzlisten I. Klasse befördert.

Im Mai verstarb, 84 Jahre alt, Herr Johann Römer, seit 1852 Bundesweibel; ihn ersetzte Herr Friedrich Kunz, von Zwischenflüh (Bern), Weibelgehülfe. Der seit langem invalid gewordene Weibel Joh. Jakob Wolf wurde, unter Reduktion seiner Besoldung, durch den bisherigen Ausläufer Rudolf Siegfried, von Arni bei Biglen, Hülfsweibel, ersetzt. Die Weibelgehülfen Hurst und Wanzenried wurden zu Weibeln befördert.

4. Drucksachen.

Das Bundesblatt umfaßte sechs Bände mit zusammen 372 deutschen und 356 $\frac{1}{4}$ französischen Druckbogen. Die Zahl der Abonnenten betrug 2115 für die deutsche und 874 für die französische Ausgabe, einschließlich der von den Staatskanzleien der Kantone Aargau und Waadt direkt bestellten Exemplare.

Vom Band XX der eidgenössischen Gesetzsammlung sind bis Ende 1904 erschienen 19 Nummern mit $13\frac{7}{8}$ deutschen und $13\frac{1}{4}$ französischen Druckbogen.

Das stenographische Bulletin der Verhandlungen der Bundesversammlung umfaßte $79\frac{1}{4}$ Druckbogen.

Sammlung der Postulate. Wie voriges Jahr, legen wir dem gegenwärtigen Berichte eine Zusammenstellung der Postulate bei, enthaltend:

1. die im Berichtsjahre beschlossenen Postulate (in extenso);
2. die im Berichtsjahre stattgehabten Erledigungen;
3. die noch unerledigten Postulate (summarisch).

Diese Zusammenstellung reicht bis zum Jahre 1890 zurück.

Postulate

der

gesetzgebenden Räte.

1. Neue Postulate aus dem Berichtsjahr (1904).

620.

Wasserkräfte.
N. B.
5. April 1904.
Trakt. Nr. 37.
Motion Müri.

Der Bundesrat wird eingeladen, mit Rücksicht

1. auf die stets zunehmende Bedeutung der Wasserkräfte für die gesamte schweizerische Volkswirtschaft,
2. auf die Eventualität der allgemeinen Einführung des elektrischen Betriebes der Eisenbahnen,
3. auf die große wirtschaftliche Gefahr einer mehr oder weniger unbeschränkten Beschlagnahme der günstigsten Wasserkräfte der Schweiz durch in- und ausländische Privatunternehmungen,

die Frage zu prüfen und den eidgenössischen Räten darüber Bericht zu erstatten, ob nicht im Wege der Bundesgesetzgebung beförderlich geeignete Maßnahmen getroffen werden sollen, um bei Nutzbarmachung der Wasserkräfte unseres Landes die öffentlichen Interessen in zweckmäßiger Weise zu wahren.

Plakatfahrplan.
N. B.
6. April 1904.
Trakt. Nr. 45.
Motion Dinkelmann.

Vertretung der Handelsinteressen im Auslande.
N. B.
12. April 1904.
Trakt. Nr. 42.
Motion Rossel.

Fabrikgesetz, Revision.
N. B.
12. April 1904.
Trakt. Nr. 44.
Motion Studer.

Unterstützung der Musik u. Dichtkunst.
B. B.
10. Juni 1904.
Trakt. Nr. 6.

621.

Der Bundesrat wird ersucht, den allgemeinen schweizerischen Plakatfahrplan wieder erstellen zu lassen.

622.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Prüfung der Frage der Vertretung unserer Handelsinteressen im Auslande wieder aufzunehmen und insbesondere zu untersuchen, wie diese Vertretung organisiert und ergänzt werden könnte, um unsere Ausfuhr weiter zu entwickeln (Berufskonsuln, Handelsagenten etc.).

623.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und beförderlich den eidg. Räten darüber Bericht zu erstatten, ob nicht das Bundesgesetz betreffend die Arbeit in den Fabriken im Sinne einer Verkürzung der Arbeitszeit, eines besseren Schutzes der Arbeiter und überhaupt einer intensiveren Ausgestaltung der leitenden Grundsätze des Gesetzes und seiner Vollzugsbestimmungen abzuändern sei.

624.

Der Bundesrat wird eingeladen, den Räten den Entwurf eines Bundesbeschlusses vorzulegen, worin die Bedingungen dieser Unterstützung in administrativer wie finanzieller Beziehung normiert werden, in der Meinung, daß die jährlichen Bundesbeiträge vorzugsweise für die Musikschulen und die Hebung der Instrumentalmusik im allgemeinen, für die Unterstützung der Musik- und Gesangsdirektorenkurse, sowie zu Stipendien für musikalisch begabte junge Leute und zur Erleichterung der Veröffentlichung und der Aufführung von Musikwerken und Werken der Dichtkunst verwendet werden sollten.

Staatsrechnung
pro 1904,
Einstellung des
Postens Alte Regie-
anstalt in Thun.
B. B.
15. Juni 1904.
Trakt. Nr. 3 b.

Eisenbahnfonds,
Liquidation.
B. B.
15. Juni 1904.
Trakt. Nr. 3 b.

Bundesverwaltung,
Reformen.
B. B.
23. Juni 1904.
Trakt. Nr. 3 a.

Alters-
und Invalidenkasse.
B. B.
23. Juni 1904.
Trakt. Nr. 3 a.

Vergabung
öffentlicher Arbeiten.
B. B.
23. Juni 1904.
Trakt. Nr. 3 a.

625.

Der Bundesrat wird eingeladen, in der Kapitalrechnung des Jahres 1904 den Posten von Fr. 179,000, alte Regieanstalt in Thun, in der Abteilung der produktiven Liegenschaften zu streichen, dagegen in der Abteilung unproduktive Liegenschaften bei dem Posten: 3. Pferde-regieanstalt in Thun, Fr. 515,000, mit Fr. 179,000 in Zuwachs zu bringen.

626.

Der Bundesrat wird eingeladen, den eidg. Räten eine Vorlage über die Liquidation des Eisenbahnfonds zu unterbreiten und inzwischen dessen Bilanz entsprechend dem Erlös der Prioritätsaktien J. S. zu berichtigen, vorbehaltlich des Entscheides der Bundesversammlung über die Herbeiziehung der schweizerischen Bundesbahnen zur Deckung des daherigen Ausfalles.

627.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht im Interesse der Vereinfachung oder fortschreitend besseren Überwachung, in der Bundesverwaltung Reformen durchgeführt werden könnten.

628.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber zu berichten, ob es sich nicht im Interesse der Verwaltung empfehlen würde, eine Alters- und Invalidenkasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter des Bundes zu gründen.

629.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht und Antrag einzubringen, ob nicht das Verfahren betreffend die Vergabung öffentlicher Arbeiten für alle Ab-

Erteilung von Eisenbahnkonzessionen.

B. B.
24. Juni 1904.
Trakt. Nr. 44.

**Bundesgericht,
Besoldungen
des Personals.**

B. B.
24. Juni 1904.
Trakt. Nr. 60.

**Bundesgericht,
Budget u. Rechnung.**

St. B.
19. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 30.

**Bundesbahnen,
Sommerkleidung des
Zugpersonals.**

St. B.
20. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 50.

**Rechnungswesen
der Eisenbahnen.
Revision
des Bundesgesetzes.**

B. B.
21. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 49.

teilungen der Bundesverwaltung mit Einschluß der Bundesbahnen durch einen Bundesbeschluß einheitlich zu ordnen sei.

630.

Der Bundesrat wird eingeladen, darüber Bericht zu erstatten, welchen grundsätzlichen Standpunkt der Bundesrat bei Einreichung von Konzessionsgesuchen für Bahnen inskünftig einzunehmen gedenkt.

631.

Der Bundesrat wird eingeladen, über die Frage der Erhöhung der Besoldungen des Personals des Bundesgerichtes Bericht und Antrag zu hinterbringen.

632.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob es nicht zweckmäßig wäre, das Justiz- und Polizeidepartement zu beauftragen, die Vorschläge zum Budget und die Rechnung des Bundesgerichtes direkt entgegenzunehmen, um sie nachher dem Finanzdepartemente zu übermitteln.

633.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage prüfen zu lassen, ob für das Zugpersonal der Bundesbahnen für die Sommerszeit nicht eine bequemere und leichtere Kleidung einzuführen sei.

634.

Der Bundesrat wird eingeladen, nach Anhörung der Bundesbahnen darüber Bericht zu erstatten, in welchem Umfange das Bundesgesetz über das Rechnungswesen der Eisenbahnen auf die Bundesbahnen Anwendung finden und ob und in welchem Umfange, unter Festhaltung der Grundsätze dieses Gesetzes über solide Bilanzierung, dasselbe für die Bundesbahnen abgeändert werden soll.

**Bundesbahnen,
Selbstversicherung.**
N. B.
21. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 49.

635.
Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage betreffend die Versicherung gegen Brandschaden in dem Sinne zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob es nicht angezeigt erscheine, die Selbstversicherung einzuführen.

**Beamte und An-
gestellte des Bundes,
Dienstverhältnis.**
B. B.
22. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 29.

636.
Der Bundesrat wird eingeladen, unvorgreiflich der Einrichtung einer Alters- und Invalidenkasse (Postulat 2 zum Geschäftsbericht 1903) zu prüfen und zu berichten:

ob nicht alle Beamten und Angestellten des Bundes, welche ihre Obliegenheiten aus Altersrückichten oder andern Gründen nicht mehr in vollem Umfange erfüllen können, in bezug auf ihre dienstliche Tätigkeit und Besoldung in allen Ressorts der Verwaltung gleich gestellt werden sollen.

**Zollbefreiung für
Eisenbahnschienen.**
B. B.
22. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 29.

637.
Der Bundesrat wird eingeladen, sobald als möglich den Entwurf zu einem Beschlusse vorzulegen, der die Gewährung der freien Einfuhr für Schienen erster Anlage für eine weitere Periode von zehn Jahren vorsieht.

Münzirkulation.
B. B.
22. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 29.

638.
Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und zu berichten, in welcher Weise der Übelstand der Zirkulation nicht mehr vollwertiger Silberscheidemünzen der lateinischen Münzunion in der Schweiz beseitigt werden könnte.

**Telegraphische
Kurzadressen.**
B. B.
22. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 29.

639.
Der Bundesrat wird eingeladen, die taxfreie Zulassung der telegraphischen Kurzadressen, beziehungsweise die Erhebung einer Taxe auf solchen nach folgenden Gesichtspunkten zu ordnen:

1. Es ist zulässig, die Adresse des Depeschenempfängers in ein Wort von höchstens fünfzehn Buchstaben zusammenzuziehen, wenn dasselbe durch Anführung des wirklichen Namens des Empfängers, erläutert durch den Zusatz seiner Vornamen, seines Berufes, seines Geschäftes oder auf ähnliche Weise eine zur sichern Bestellung genügende Adresse darstellt.

Für Adressen im internationalen Verkehr bleiben die Vorschriften des Reglementes für den internationalen Dienst vorbehalten.

2. Für die in Ziffer 1 bezeichneten Kurzadressen ist eine Taxe nicht zu entrichten.
3. Abgekürzte Adressen interner und internationaler Telegramme, welche nicht die genügende Adresse darstellen, sind bei den betreffenden Telegraphenbureaux zur Registrierung und Genehmigung anzumelden, ansonst die mit derartiger Adresse versehenen Telegramme als unbestellbare behandelt werden.

Die Registrierungsgebühr beträgt Fr. 10 per Jahr.

640.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht die Durchführung des Bundesgesetzes betreffend den Militärpflichtersatz gegenüber im Auslande wohnenden Ersatzpflichtigen einheitlicher und wirksamer gestaltet werden könnte, nötigenfalls unter Mitwirkung der diplomatischen Vertreter und der Konsulate.

641.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob nicht das Automobil für den Postverkehr zu verwenden und ob nicht zur Abklärung der Frage von seiten der Postverwaltung der Automobilverkehr auf einer oder mehreren Posttrouten einzuführen sei.

Militärpflichtersatz.

N. B.
22. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 29.

Automobilverkehr.

N. B.
22. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 29.

**Ausstellung in
Lüttich, Subven-
tionen.**

N. B.
22. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 29.

642.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob nicht auch anderen Industrien und nationalen Produktionszweigen, welche an der internationalen Ausstellung in Lüttich sich beteiligen könnten, Subventionen zu gewähren seien, wie dies bei der bernischen Holzschnitzerei der Fall ist, unter der Bedingung, daß die Interessenten und die Kantone sich mindestens in gleichem Maße beteiligen wie der Bund und unter dem Vorbehalt der Bewilligung des nötigen Kredites durch die Bundesversammlung.

Versicherungsfonds.

N. B.
22. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 57.
Motion Bucher.

643.

Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und den eidgenössischen Räten zu berichten, ob nicht ein Bundesbeschluß zu fassen sei in dem Sinne, daß in die künftigen Jahresbudgets ein Ausgabeposten zur Äuffnung des eidgenössischen Versicherungsfonds einzustellen sei.

**Alkoholgesetz,
Revision von Art. 14.**

B. B.
23. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 35.

644.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, ob nicht der Artikel 14 des Bundesgesetzes über gebrannte Wasser (vom 29. Juni 1900) in dem Sinne zu revidieren sei, daß an Stelle der fünfjährigen Preisbestimmung für relativ denaturierten Spirit die letztere alljährlich stattzufinden habe.

**Bahnhof Bern,
Terrainwerbung.**

B. B.
23. Dez. 1904.
Trakt. Nr. 50.

645.

Der Bundesrat wird eingeladen, die Bundesbahnverwaltung zur Prüfung der Frage zu veranlassen, ob nicht die Erwerbung der dem Staate und der Stadt Bern gehörenden und der Bahn verpachteten Bestandteile des Bahnhofes Bern durch die Bundesbahnen oder durch die Bahnhofgemeinschaft Bern anzustreben sei.

2. Erledigungen im Berichtsjahr (1904).

Nr.	Inhalt:	Erledigt durch:
501	Arbeitsnachweis, Schutz gegen unverschuldete Arbeitslosigkeit.	Bericht vom 8. November 1904, Bundesblatt V, 717.
578	Scheck- und Giroverkehr.	Botschaft vom 5. April 1904, Bundesblatt II, 614.
589	Telegraphenverwaltung, Gleichgewicht in Einnahmen und Ausgaben.	Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung im Jahre 1903, Bundesblatt 1904, II, 533.
607	Bankgesetz.	Botschaft vom 13. Juni 1904, Bundesblatt IV, 441.
611	Scheck- und Giroverkehr, Vorlage eines besondern Gesetzesentwurfes.	Botschaft vom 5. April 1904, Bundesblatt II, 614.
614	Alkoholgesetz, vollständige Durchführung.	Bundesratsbeschluß v. 26. Juli 1904, Bundesbl. IV, 809.
619	Post u. Telegraph, Inventarverrechnung.	Beschluß des Bundesrates vom 12. Juli 1904 und Budgetbotschaft pro 1905, Bundesblatt V, 336 u. ff.
621	Plakatsfahrplan.	Bundesbeschluß v. 19./22. Dezember 1904, Übersicht der Verhandlungen Nr. 48.
630	Erteilung von Eisenbahnkonzessionen.	Bericht des Bundesrates vom 10. Dezember 1904, Bundesblatt VI, 496.
637	Zollbefreiung für Eisenbahnschienen.	Botschaft vom 25. November 1904, Bundesblatt VI, 84.
639	Telegraphische Kurzadressen.	Bundesratsbeschluß v. 27. Dezember 1904, A. S. n. F. XX, 217.

3. Am Ende des Berichtsjahres (1904) noch unerledigt.

Nr.	Inhalt:
456	Eidgenössisches Strafrechtsverfahren.
460a	Vorlage eines Organisationsgesetzes der Alkoholverwaltung.
468	Mißbräuche im Börsenwesen.
493	Katasteraufnahme in den Kantonen. Förderung durch den Bund.

Nr.	Inhalt:
506	Erweiterung des Epidemien-gesetzes.
513	Schießschulen der Infanterie. Dauer und Instruk-tionsplan.
519, 2.	Verfahren in Verwaltungsstreitsachen.
527	Wahlverfahren für die Kommandanten der zusammen-gesetzten Truppenkörper.
532	Verbot des Durchtransportes lebender Wachteln.
539	Revision des Initiative- und des Referendumsgesetzes.
546	Revision der Militärorganisation.
551	Literarisches und künstlerisches Urheberrecht.
558	Pferdezucht.
571	Ausnützung der Wasserkräfte.
573	Bekämpfung der Viehseuchen.
574	Verpflichtung zur Abtretung von Privat-rechten.
577	Lotterie- und Prämienlose.
579	Alkoholgesetzgebung anderer Staaten.
580	Schweizerische Handelsinteressen im Auslande.
583	Staatsverträge und Konkordate.
585	Eidgenössische Eichstätte.
588	Reiseentschädigungen.
592	Revision des Banknotengesetzes.
597	Schutz des bürgerlichen Anstellungsverhältnisses von Wehr-pflichtigen.
601	Unterstützung von Wehrpflichtigen.
603	Elektrischer Bahnbetrieb.
605	Förderung des inländischen Getreidebaues.
606	Diplomatische Vertretung im Ausland (teilweise erledigt).
610	Kompetenzen von Militärbeamten.
612	Ausübung des Begnadigungsrechtes.
613	Tierschutz beim Bahntransport.
615	Zweites Geleise Winterthur-St. Margrethen.
616	Ausschreibung der Druckarbeiten und Beschaffung der Bureauaterialien (teilweise erledigt).
617	Vereinigung von Post und Telegraph.
618	Reorganisation des Eisenbahndepartements.
620	Wasserkräfte.
622	Vertretung der Handelsinteressen im Ausland.
623	Revision des Fabrikgesetzes.
624	Unterstützung der Musik und Dichtkunst.
625	Staatsrechnung pro 1904. Einstellung des Postens Alte Regieanstalt in Thun.
626	Liquidation des Eisenbahnfonds.

Nr.	Inhalt:
627	Reformen in der Bundesverwaltung.
628	Alters- und Invalidenkasse.
629	Vergebung öffentlicher Arbeiten.
631	Besoldungen des Personals des Bundesgerichts.
632	Budget und Rechnung des Bundesgerichts.
633	Sommerkleidung des Zugpersonals der Bundesbahnen.
634	Revision des Bundesgesetzes über das Rechnungswesen der Eisenbahnen.
635	Selbstversicherung der Bundesbahnen.
636	Dienstverhältnis der Beamten und Angestellten des Bundes.
638	Münzzirkulation.
640	Militärpflichtersatz.
641	Automobilverkehr.
642	Ausstellung in Lüttich. Subventionen.
643	Versicherungsfonds.
644	Revision von Art. 14 des Alkoholgesetzes.
645	Terrainerwerbung im Bahnhof Bern.



Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über seine Geschäftsführung im Jahre 1904.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1905
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.02.1905
Date	
Data	
Seite	427-440
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 310

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.